Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 20

Artikel: Was wir von den Boesen lernen können?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436108

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was wir von den Boeren lernen können?

1) Dag man nicht jeden Befannten für einen guten freund halten foll und daß man fogar von den freunden meift im Stiche gelaffen wird.

2) Dag eine Gratulationsdepesche keine funf Pfennige wert ift, selbst wenn fie noch fo hohen Urfprungs ift.

- 3) Dag es schicklich ift, die feindlichen Offiziere nicht nur im frieden gu falutieren, fondern auch im Kriege wegzuknallen, wenn fie fich allgu bemerklich machen.
- 4) Dag es nicht nur Kronjuriften gibt fondern auch Kronjuden und Kronhallunken à la Jameson
 - 5) Eine Kugel, die trifft, ift mehr wert, als zwölf, die blos knallen.
- 6) Dag Manshelden noch viel eifersuchtiger anfeinander find als wirkliche Belden.
 - 7) Dag man meder Efel noch Manlefel gu Offigieren ernennen foll.
 - 8) Der Soldat lebt nicht allein von Chocolade.
- 9) Man muß nicht nur fich gegen Infanterie und Urtillerie wehren können, man muß auch dem Ungriff der Ignorang und Urrogang und der Berleumdungen widerfteben.
- 10) Ratgeber gibts wie Sand am Meer und ihr Rat ift auch wie Sand am Meer.
- 11) Statt Bulfstruppen schicken fie wohlwolle nd neutrale Umateurphotographen und Schlachtenbummler-Reifegefellichaften.
- 12) Dag es bei Grofftaaten schwer halt zu begreifen, daß auch kleine Staaten fich ihrer haut wehren. Nicht nur die Bans ift ein Dogel, auch die Nachtigall.
- 13) Don den Boeren wurde die Menschheit aufgeklärt über die faulnis der Dynastie und die Korruption der Diplomaten.
- 14) Man braucht fein Militärgigerlgeficht zu haben wie ein Trottoirlieutenant und kann doch ein guter Soldat sein und man kann sogar Stratege fein, ohne einen Nafenklemmer gu tragen.
- 15) Man braucht fein Geheimrat mit weißer halsbinde gu fein und kann es doch geheim halten, was zu Muty und frommen des Vaterlandes gerüftet wird
- 16) Daß nach englischem Manchestergesetz ein ganges braves Dolf weniger gilt, als ein anrüchiges Individuum von der Sorte Rhodes.
- 17) Dag die Kasernenhofbluten aus allen Daterlandern nicht das Beil der
- 18) Ende gut, Ulles gut! Dag wir Schweizer ein Dolk entdeckt, das wir von Bergen lieben und achten können, dem wir gurufen: Post tenebras

Briefkasten der Redaktion.



R. K. i. B. Besten Dans. Siniges verwendet, aber zu viel Buriaden wirfen ermüdend, weshald Ihnen diese gelegenslich retourniert werden. Gruß! — Hilarius, Kam gerade noch vor Thorschluß, nachdem bereits eingesprungen waren. Peter. Wir fondolieren herzlich. Eine furze Refignation ift uns Allen in solchen Fällen unerläßlich. Aber eben in derartigen

turze Resignation ist uns Allen in solchen Fällen unerläßssich. Aber eben in berartigen Stimmungen ift als eizrischender Trost nur das Kräutlein "Dumor" gewachen! Za, hätte man den nicht, wär's wirklich ganz trostlos hienieden und auch wir wären wohl längiglichen. Gruß! — D. v. B. Wir begreifen Alles, was Sie auf den derzen hatchen Auch der den derzen hatchen Auch wir nun aber an Ihrer Stelle gehörig eingetreten sind und der Gegner nicht weiter dräut, so kann's jeht bei den Auch der ein Bewenden haben. Wir haben Ihnen bewiesen, das wir wehr ha ft sind, wo es nötig ist, aber noch viel fried lieb ender sit d wir, wo dies möglich ist. Ohnehin ist aber unser Brieftasten nicht auf Dimenssionen eingerichtet, wie ein Koderts'scher Siegesbericht. Assen es flich eignet, wir werden ja sehen. Teilweise verwendet, nicht Kassenwenn es sich eigne, das und Gruß! — Sopp. Jumer heran, wenn es sich eignet, wir werden ja sehen. Teilweise verwendet, nicht Kassenwenn es solgt gelegentlich zurüch. — H. i. Berl. Biel Stoss sie und der Lust herum, wie Blütenschne, was Bunder, wenn Einiges davon erstrieren muß, damit Anderes dassit um so krästiger gedeihe? Für dieses aber Geduld. Gruß! — Dr. F. R. i. Z. Besten Dank. Das nächste Wall. — A. H. i. Z. Unverständlich, uns und auch den Tesen. — R. A. i. E. Besten Dank und Gruß! — R. J. i. B. 3u lang sitt uns und 3u spät sür den Seholst aber den Gestes sich wehr geholsen, dessen hat was Gedicht aber den Gestes sich wehr geholsen, bessen es erraten, warum die Engländer nicht nach Transvaal hinein kömnen: "Weil sie noch seine Kälfe haben!" — G. R. i. O. Wir empfehen zugene der prächtigen neuen Posttarten des Kologavand, Institutes U. G. Jürich mit seinsten Machen. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksschließen.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürichis. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.

Hotel und Pension "Baer"

Schweiz — Arbon — a. Bodensee

Linie Rorschach-Romanshorn. - Eisenbahn- und Dampfschiffstation.

Durch Neubau bedeutend erweitert. Prachtvolle Zimmer; grosse Verandas und schattige Gartenanlagen direkt am See. Eigene Seebadanstalt. Renommierte Küche. Gondeln und Wagen. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Centralheizung. Mässige Pensionspreise. — **Telephon.** (Zag. G. 567) Der Besitzer: G. Daetwyler. 51-5

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfall- und Reiseversicherung.

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulante Schadenregulirung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.

Schönfels Lugerberg

937 m über Meer

Luftkurort — althewährt — Wasserheilanstalt. Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen. Einwicklungen, Bäder und Douchen aller Art. Moorbäder, elektrische Behandlung und Heilgymnastik. Massage. Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telephon. — Prospekte gratis. 49-6

Dr. med. Tschlenoff aus Zürich. A. Kummer, Besitzer.

ZÜRICH

Das ganze Jahr geöffnet. Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)
Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar

(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen Expedition des "Nebelspalter".